

Reisebericht über Israel (21.08.15 - 28.08.15)



Organisiert durch den Verein Begegnungen e.V. haben wir als Gruppe von 11 Schülern des Apostelgymnasiums Israel besucht. Offizieller Rahmen war die Konferenz „International Conference for Environmental Leadership 2015“.

An diesem Kongress haben Gruppen von ca. 10 Jugendlichen aus 8 verschiedenen Ländern teilgenommen. Am Freitagmorgen sind wir nach Israel geflogen und wurden von unserer Gastfamilie freundlich am Flughafen begrüßt und aufgenommen. So konnte man die Israelische Kultur hautnah erleben. Der Kongress dauerte von Sonntag bis Freitag.

Der Schwerpunkt des Kongresses war das Thema Umwelt. Mit dem Thema Umwelt waren viele Ausflüge und Workshops verbunden, z.B.:

- Besichtigung der Kläranlage „Shafdan“
Die Kläranlage „Shafdan“ ist einer der modernsten Kläranlagen weltweit und ein Vorzeigeobjekt der Israelis. Da Wasser in Israel knappes Gut ist, ist das effiziente Nutzen von Wasser hier besonders wichtig. Das hier gereinigte Wasser wird vor allem für landwirtschaftliche Zwecke im Süden des Landes wo wüsten-ähnliches Klima herrscht verwendet. Die Kläranlage hat darüber hinaus noch wichtige politische Zwecke: Sie macht Israel in erster Linie unabhängig von Wasserquellen anderer Länder.
- Ted-style Talks verschiedener Referenten zum Thema Umwelt und Sozialem
- Mini Hackathon
Bei diesem Workshop musste jedes Land ein Umwelt-Problem vorstellen, dass in dem Land herrscht. Dann wurden die Länder durchmisch und man musste zusammen mit anderen Jugendlichen sich über Lösungen austauschen.

- Besichtigung der „Palmachin Beach“

Es handelt sich hierbei um einen Strand auf dem ursprünglich der Bau eines Hotels geplant war. Durch den Protest verschiedener Aktivisten wurde der Bau jedoch verhindert. Zwei der Aktivisten haben uns erzählt, wie sie den Bau verhindern konnten und gaben Ratschläge, wie man vergleichbare Projekte verhindern kann. Leider beschränkten sich die Aktivisten auf Ratschläge, wie man etwas verhindern kann und nicht wie man gesellschaftliche Probleme löst.

Des Weiteren haben wir uns von einigen historischen Orten Israels beeindrucken lassen. Dazu gehören:

- Ausflug nach Jerusalem



In Jerusalem hatten wir eine sehr nette Reisebegleiterin, die uns Jerusalem gezeigt hat und viele interessante Geschichten zu den Orten erzählen konnte. Jerusalem ist unglaublich schön und vor allem beeindruckend. Hier treffen die 3 großen Weltreligionen aufeinander. Dadurch herrscht Spannung. Jeder Eingang an den Stadtmauern Jerusalems wird stark bewacht. Zudem war jede Reisegruppe nach Jerusalem verpflichtet einen bewaffneten Wächter bei sich zu haben. Auch wenn die Menschen, die wir in Israel kennen gelernt haben, alle extrem friedlich und freundlich waren, wird einem dennoch bewusst, dass in Israel Konflikte herrschen.

- Besichtigung des Bahai-Gartens in Haifa



Der Terrassengarten der Bahai, eine bei uns wenig bekannte Religionsgruppe, war beeindruckend. Die Gärten sind das religiöse Zentrum der Bahai.

Darüber hinaus war das Hauptziel des Kongresses der multi-kulturelle Austausch und der Abbau von Hemmungen gegenüber anderen Kulturen. Für mich war dies das schönste und wichtigste des Kongresses weil man dadurch lernt, dass egal wo die Menschen herkommen, sie haben trotzdem überwiegend gemeinsame Interessen.

- **Aufenthalt in der Familie**
Durch den (leider viel zu kurzen) Aufenthalt in der Gastfamilie konnte man die Israelische Kultur hautnah erleben. Bei meiner Gastfamilie handelte es sich um Jüdische Eltern aus Florida und London die zusammen nach Israel gezogen sind. Aber vor allem die Einwanderung von Juden nach Israel gehört natürlich zur Kultur Israels. Bei den Eltern aber auch bei den anderen Jugendlichen aus Israel wurde ein Gedanke sehr klar: Der Stolz auf ihr Land. Mein Gastvater erzählte mir begeistert vom Fortschritt und der Modernität Israels. Wer noch denkt, dass Israel eine Wüste mit ein paar Kamelreitern ist, denkt falsch. Israel hat sich innerhalb kurzer Zeit unglaublich entwickelt und durch Einrichtungen wie die Shafdan Kläranlage das moderne Leben möglich gemacht.
- **Gala Abend & Präsentationen**
Am Galaabend hat jede Delegation etwas landestypisches vorgestellt. Es wurden beispielsweise Volkstänze, Lieder und Märchen vorgeführt. Darüber hinaus musste jede Delegation eine Präsentation über ihr Land halten.